

Leistungsvergleich half, den Plan zu erfüllen

Auf dem 7. Plenum des Zentralkomitees forderte Genosse Walter Ulbricht, jetzt alle LPG am Beispiel der Besten vorwärtszuführen. Das setzt voraus, daß die örtlichen Partei- und Staatsorgane ihre Arbeit gründlich verbessern. Als erfolgreiche Methoden der politischen Führungstätigkeit erwiesen sich auch im Kreis Neustrelitz der Leistungsvergleich und der Erfahrungsaustausch zwischen den LPG.

Im Kreis Neustrelitz gibt es zwei LPG, die sich in absehbarer Zeit zusammenschließen und dann die Technik übernehmen werden. Es sind das die LPG „Karl Liebknecht“ in Weitendorf und die LPG „Vereinte Kraft“ in Lüttenhagen. Beide Dörfer bilden eine politische Gemeinde. Während die LPG in Weitendorf schon 1958 wirtschaftlich arbeitete und einen Wert der Arbeitseinheit von 7,29 DM erreichte, hing die LPG Lüttenhagen noch am 31. August 1959 in der Planerfüllung weit zurück. So wurden zu diesem Termin bei Rind statt der geplanten 25,5 kg/ha nur rund 12 kg, bei Schweinen statt 95 kg/ha nur 34,4 kg abgeliefert. Ähnlich sah es bei Milch und Eiern aus. Der Wert der Arbeitseinheit betrug 5,34 DM.

Die Kreisleitung organisierte einen Leistungsvergleich zwischen den beiden LPG, um die Erfahrungen der LPG Weitendorf auf die LPG Lüttenhagen zu übertragen. Das entsprach einem Beschluß des Büros, daß alle Parteiorganisationen der LPG miteinander den Leistungsvergleich aufnehmen sollten. Eine Arbeitsgruppe der Kreisleitung, in der Genossen vom Rat des Kreises, darunter auch der Parteisekretär beim Rat, Mitarbeiter der Kreisplankommission sowie der Kreisbevollmächtigte für Staatliche Kontrolle vertreten waren, untersuchte zuerst die Lage in der LPG Lüttenhagen

und stellte fest, daß die Hauptursachen für das Zurückbleiben vorwiegend ideologischer Natur waren. Bei den Genossen der Leitung der Parteiorganisation, beim Genossen LPG-Vorsitzenden und beim Genossen Bürgermeister war der tiefe politische Inhalt der ökonomischen Hauptaufgabe nicht klar. Darum wurde ungenügend um die Erfüllung des Planes der Marktproduktion und um die Gewinnung weiterer Einzelbauern für die LPG gekämpft. Die Parteileitung hatte sich nicht mit dem Plan der Marktproduktion, mit den Fragen der Wirtschaftlichkeit, der Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Durchsetzung des Leistungsprinzips beschäftigt.

Die Arbeitsgruppe stellte sich die Aufgabe, vor dem Leistungsvergleich erst Klarheit über die Grundfragen unter den Genossen der Parteileitung in der LPG Lüttenhagen zu schaffen. Das geschah in einer gemeinsamen Beratung der Parteileitungen beider LPG, die damit den Weg freilegte für einen erfolgreichen Leistungsvergleich. Der Parteisekretär der LPG Lüttenhagen, der LPG-Vorsitzende und der Bürgermeister hatten den Auftrag erhalten, die Lage in der LPG einzuschätzen. Der Parteisekretär wies nach, daß die vorhandene Futtergrundlage ausreicht, den gesamten Viehbestand zu erhöhen. Die Mängel in der Arbeitsdisziplin und die ungenügende Sorge um ausreichende Stallkapazität hindern aber die LPG Lüttenhagen daran, und darum bleibt sie auch zurück. Selbstkritisch stellte er fest, daß die Fragen der Planerfüllung und der Wirtschaftlichkeit sowie die Gewinnung weiterer Einzelbauern nicht im Mittelpunkt der Arbeit der Parteileitung und der ganzen Parteiorganisation gestanden haben. Darum arbeiteten die Genossen auch zuwenig mit. Bürgermeister und LPG-Vorsitzen-